

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

William Baer †

Zimmermann, Rudolf

1934

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-98651

143

Mitteilungen

des

Vereins sächsischer Ornithologen

im Auftrage des Vereins herausgegeben
von Rud. Zimmermann, Dresden

Band 4 Ausgegeben im Dezember 1934 Heft 4

William Baer †

Am 16. September 1934 verschied in Tharandt, dem Orte seiner langjährigen Tätigkeit, WILLIAM BAER. Der Verstorbene, der infolge Kränklichkeit schon seit Jahrzehnten sehr zurückgezogen lebte, ist der jüngeren Ornithologen-Generation wohl nur dem Namen nach bekannt. Seine Betätigung auf unserem Gebiete fällt in das letzte Jahrzehnt des verflossenen und das erste des laufenden Jahrhunderts. Einen in der Geschichte ornithologischer Heimatforschung unvergänglichen Namen schuf sich WILLIAM BAER vor allem mit seiner „Ornis der preussischen Oberlausitz“, in der er zu einer Zeit, in der sich die faunistische Arbeit fast lediglich nur auf die bloße Registrierung der einzelnen Vorkommen beschränkte, bereits schon bewußt auf das „Wie“ eines Vorkommens einging, ökologische Gedanken, die heute die Forschung beherrschen, klar zum Ausdruck brachte. Der Verein sächsischer Ornithologen ernannte WILLIAM BAER in Anerkennung seiner Verdienste um die heimatliche vogelkundliche Forschung am 2. April 1932 zu seinem außerordentlichen Mitgliede. Eine Würdigung der so sympathischen Persönlichkeit des Verstorbenen gibt im Folgenden Herr O. UTTENDÖRFER, mit dem WILLIAM BAER eng befreundet war und in der Zeit seiner ornithologischen Betätigung oft zusammengearbeitet hat.

Rud. Zimmermann

Erinnerungen an William Baer

Von O. Uttendörfer, Herrnhut

WILLIAM BAER wurde am 17. April 1867 in Herrnhut in Sachsen geboren und kam später in das Pädagogium zu Niesky mit der Absicht, später Theologie zu studieren. Seine Laufbahn wurde aber jäh unterbrochen, indem auf Unterprima ein schweres Nervenleiden bei ihm zum Ausbruch kam, das ihn zu weiterer Arbeit völlig unfähig machte. Die angewandten Kuren hatten keinen vollen Erfolg, und so stand er ohne Lebensziel und

